



# NEUSTADT

an der **Weinstraße**



# MOBILITÄTSFORUM

## MOBILITÄTSKONZEPT 2030+ VERKEHRSWENDE MITGESTALTEN

08. MAI 2023



# BEGRÜßUNG



# ABLAUF

---

1. Mobilitätskonzept 2030+
2. Prozessübersicht und bisherige Ergebnisse
3. Fazit für das Mobilitätsforum
4. Arbeitsphase
5. Vorstellung der Ergebnisse
6. Abschluss und Ausblick



# ZIEL DES HEUTIGEN MOBILITÄTSFORUMS

---

- I. Vernetzung der Akteure fördern
- II. Informationsbasis zum Prozess und den bisherigen Ergebnissen schaffen
- III. Ziele des Mobilitätskonzepts entwickeln, die von den Beteiligten mitgetragen werden

## Ihre Erwartungen im Vorfeld

- Informationen erhalten: Neue Ideen und Impulse
- Gemeinsam arbeiten: Konkretisierung von Ideen
- Gesprächsatmosphäre: offen und vertrauensvoll, produktiv, ohne Denkverbote

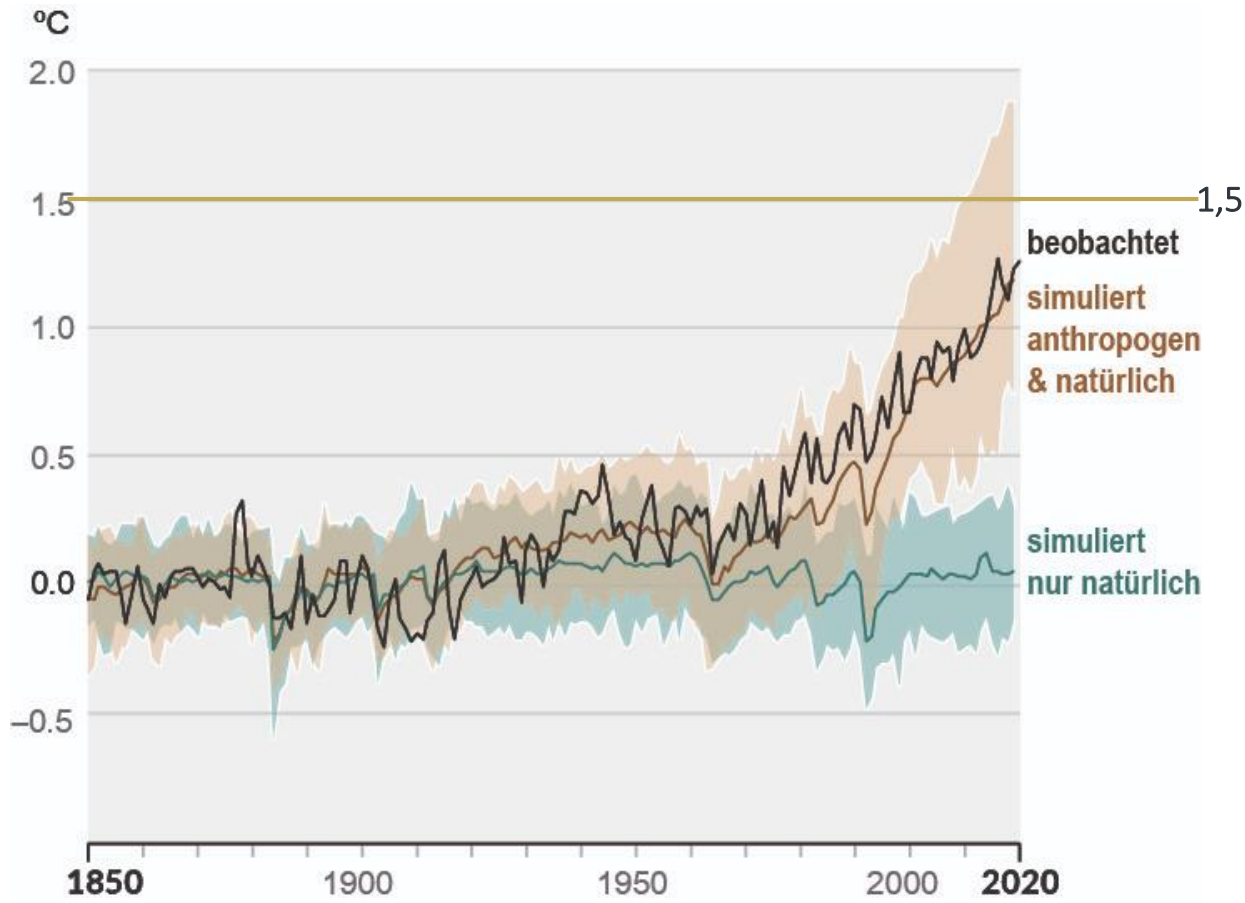


# VORSTELLUNGSRUNDE

---

1. Name
2. Institution
3. Funktion

# KLIMAWANDEL - KLIMAKRISE

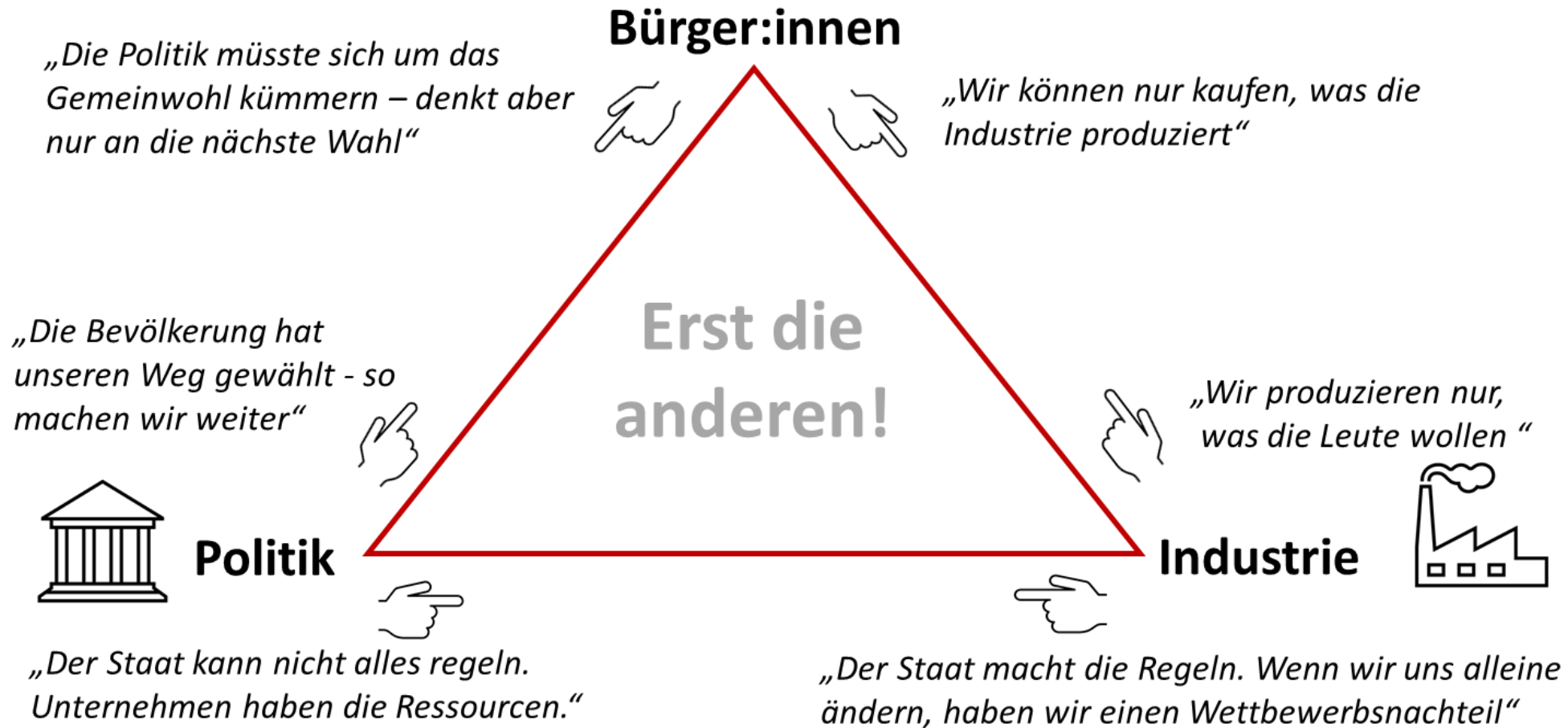


Veränderung der globalen Oberflächen-temperatur seit 1850 (Quelle: IPCC AR6 WG I SPM)





# ÄNDERUNG? NEIN. HEMMNISSE!



Quelle: Dreieck der Selbstblockade nach Pierre Peyretou, Darstellung: Prof. Dr. Jan Riel, Hochschule Karlsruhe, bei der Auftaktveranstaltung MoKo2030+ 2023

# NUTZUNGEN IM ÖFFENTLICHEN RAUM

## ● Mobilitäts- und Erschließungsformen

- Öffentlicher Personennahverkehr
- Fließender Kraftfahrzeugverkehr
- Ruhender Kraftfahrzeugverkehr
- Liefern und Laden
- Radverkehr
- Fußgängerverkehr
- Barrierefreiheit
- Ver- und Entsorgung
- Oberflächenentwässerung
- Zufahrt Einsatzfall
- Besondere Nutzungsansprüche

## ● Personengruppen

- Anwohnende
- BewohnerInnen
- anliegende Geschäfte
- Gäste + Touristen
- Angestellte
- Einsatzkräfte

## ● Fauna und Flora

- Begrünung
- Wasserhaushalt
- Bodenschutz

## ● Bedürfnisse

- Sicherheit
- Orientierung
- Teilhabe
- Aufenthalt
- Ruhe und gute Luft
- Sauberkeit
- Schutz vor Extremwetter
- Schutz vor (Natur-)katastrophen
- Stadtgestaltung
- Naturwahrnehmung
- Identität

# WÜNSCHE UND ZIELE FÜR DIE ENTWICKLUNG DER MOBILITÄT IN NEUSTADT?

Weniger Lieferdienste

Abschließbare und überdachte  
Fahrradabstellplätze

Stärkung und Verbesserungen des  
Umweltverbundes inklusive CarSharing

Maßnahmen zur Verkehrsreduktion

Verlagerung zugunsten Umweltverbund

Angepasste Parkraumbewirtschaftung

Radabstellplätze schaffen zu lasten  
von Autoparkplatz

Auf die verschiedenen Perspektiven  
und Bedarfe aller Personengruppen  
sollte eingegangen werden.

Sensibilisierung der Einwohnerschaft  
stärken, um MIV zu reduzieren

Einbringen der Bedarfe ältere  
Menschen und Menschen mit  
Behinderungen

Einzelhandel bedeutet nicht immer Autoverkehr

Förderung der Fahrrad- und  
Fußgänger-mobilität zum Erreichen der  
Klimaziele

weniger Parken im Innenstadtbereich

Tempo 30 innerorts



# MOBILITÄTSKONZEPT 2030+

---

## Kurze Projekteinführung (S. Wammetsberger)

- Worum geht es? Was ist ein Mobilitätskonzept?
- Was ist das Ziel?
- Überblick Projektablauf

# MOBILITÄTSKONZEPT 2030+



## Motorisierter Verkehr

- Bleibt weiter wichtig – nutzen statt besitzen
- Stadtverträglich abwickeln



## Öffentlicher Verkehr

- Mobilitätsgarantie für Alle
- Rückgrat multimodaler Mobilität



## Radverkehr

- Reduziert den Autoverkehr
- Ist gesund



## Fußverkehr

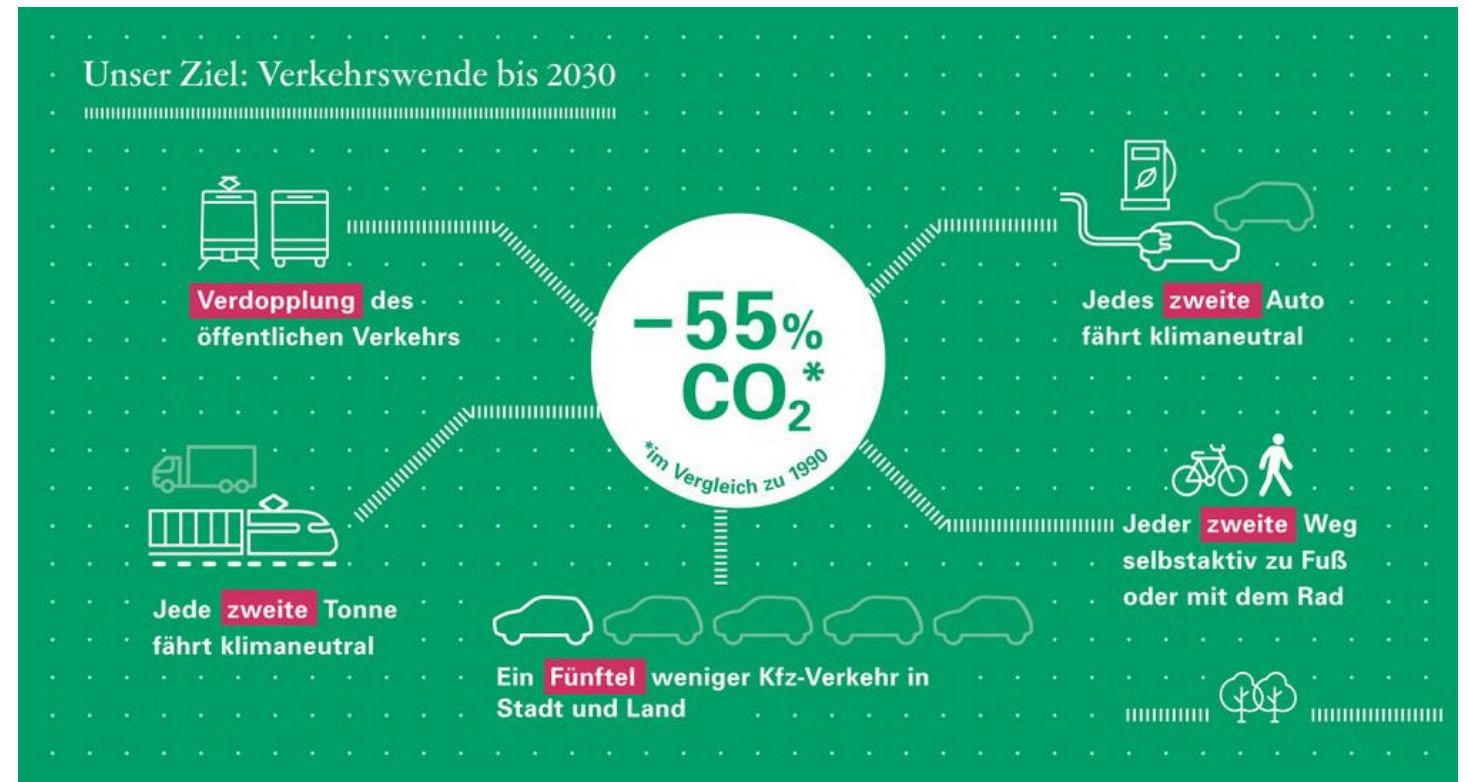
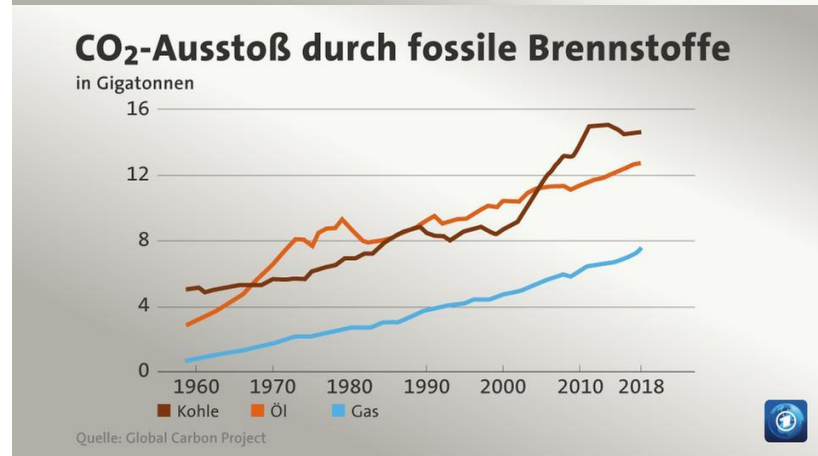
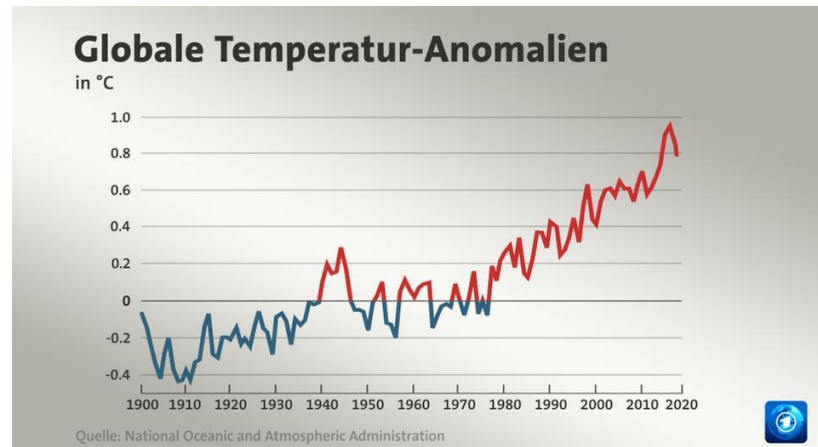
- Fußgänger erzeugen Urbanität
- Zu Fuß gehen ist das umweltfreundlichste Verkehrsmittel





# MOBILITÄTSKONZEPT 2030+

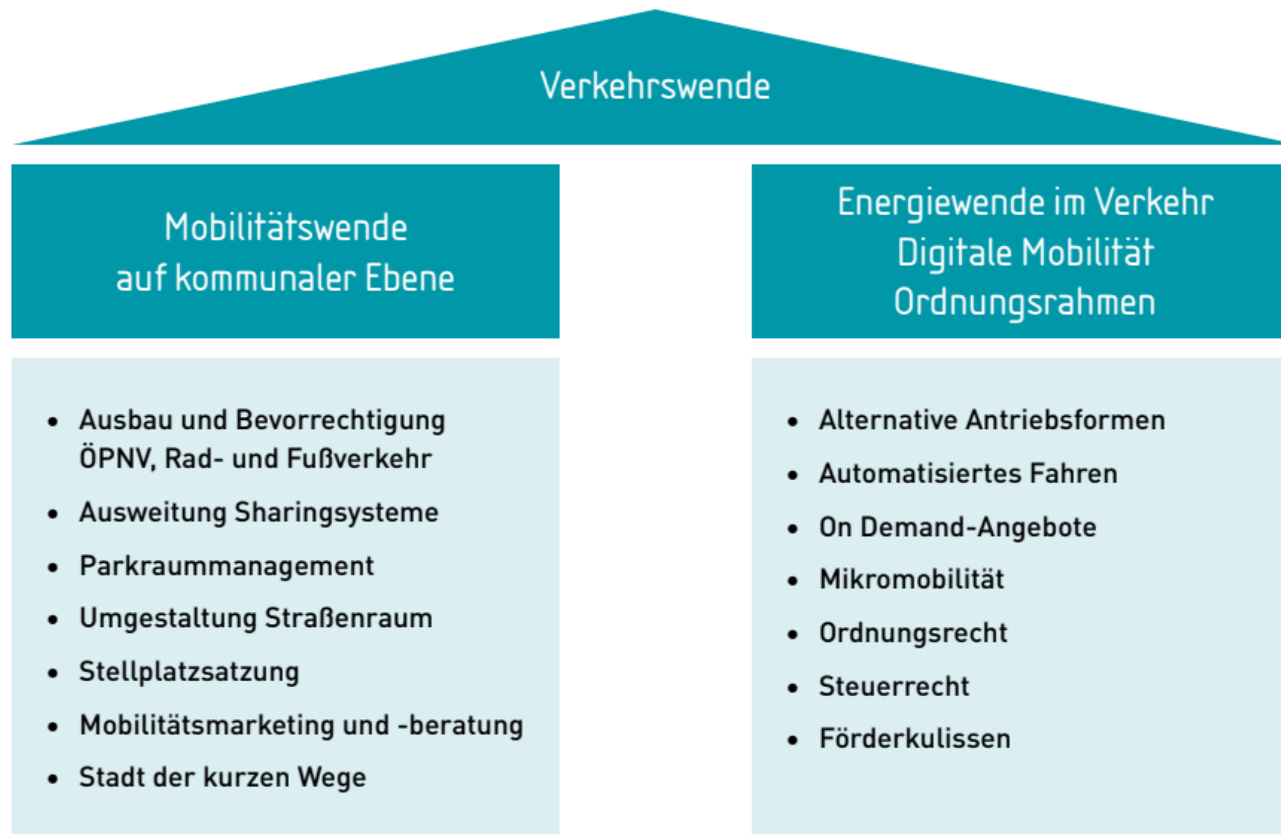
## Um was geht es!





# MOBILITÄTSKONZEPT 2030+

## Strategisches Mobilitätskonzept – Mehr als Klimaschutz!

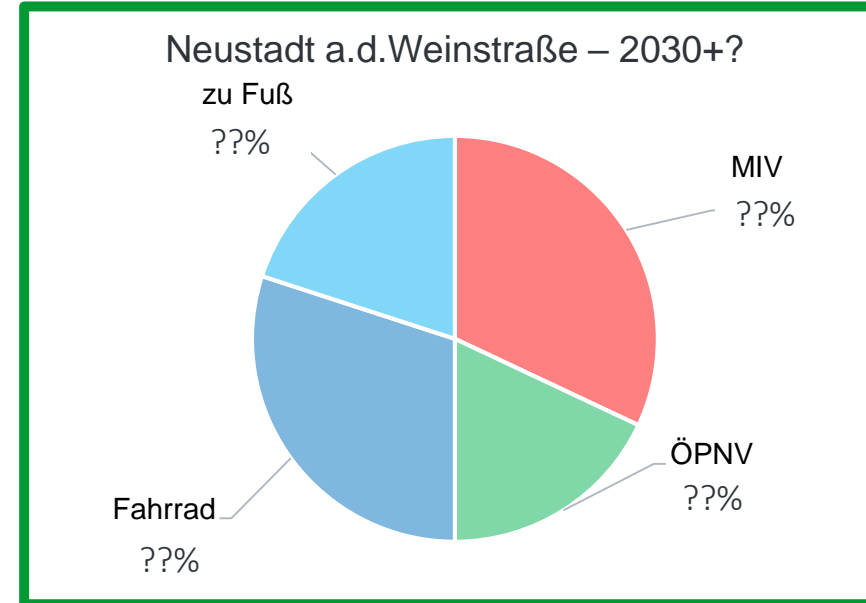
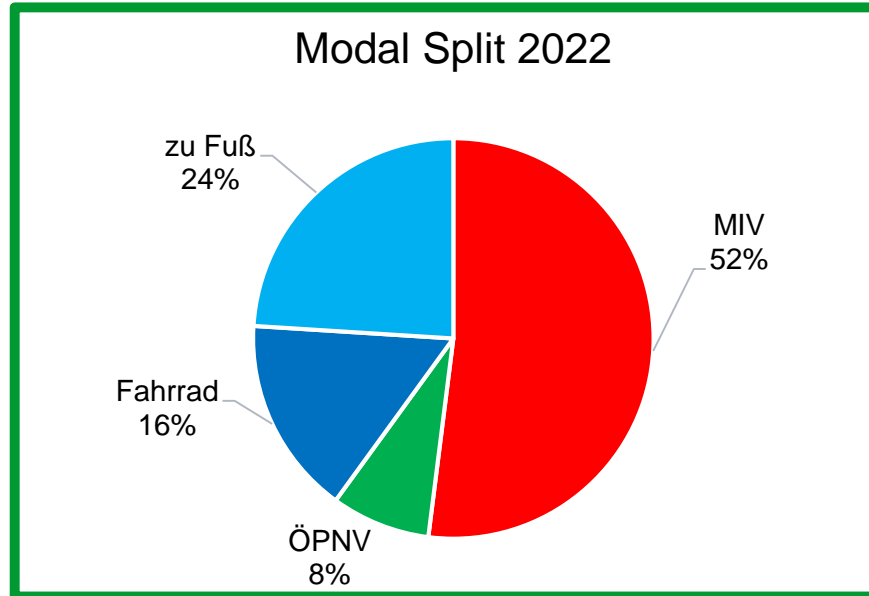


- Klimaschutz
- Luftqualität
- Lärm
- Verkehrssicherheit - Unfälle, Vision Zero
- Flächenanspruch der Verkehrsarten
- Überlastung / Entlastung der Infrastruktur
- Stadträumliche Qualität
- Barrierefreiheit

# MOBILITÄTSKONZEPT 2030+

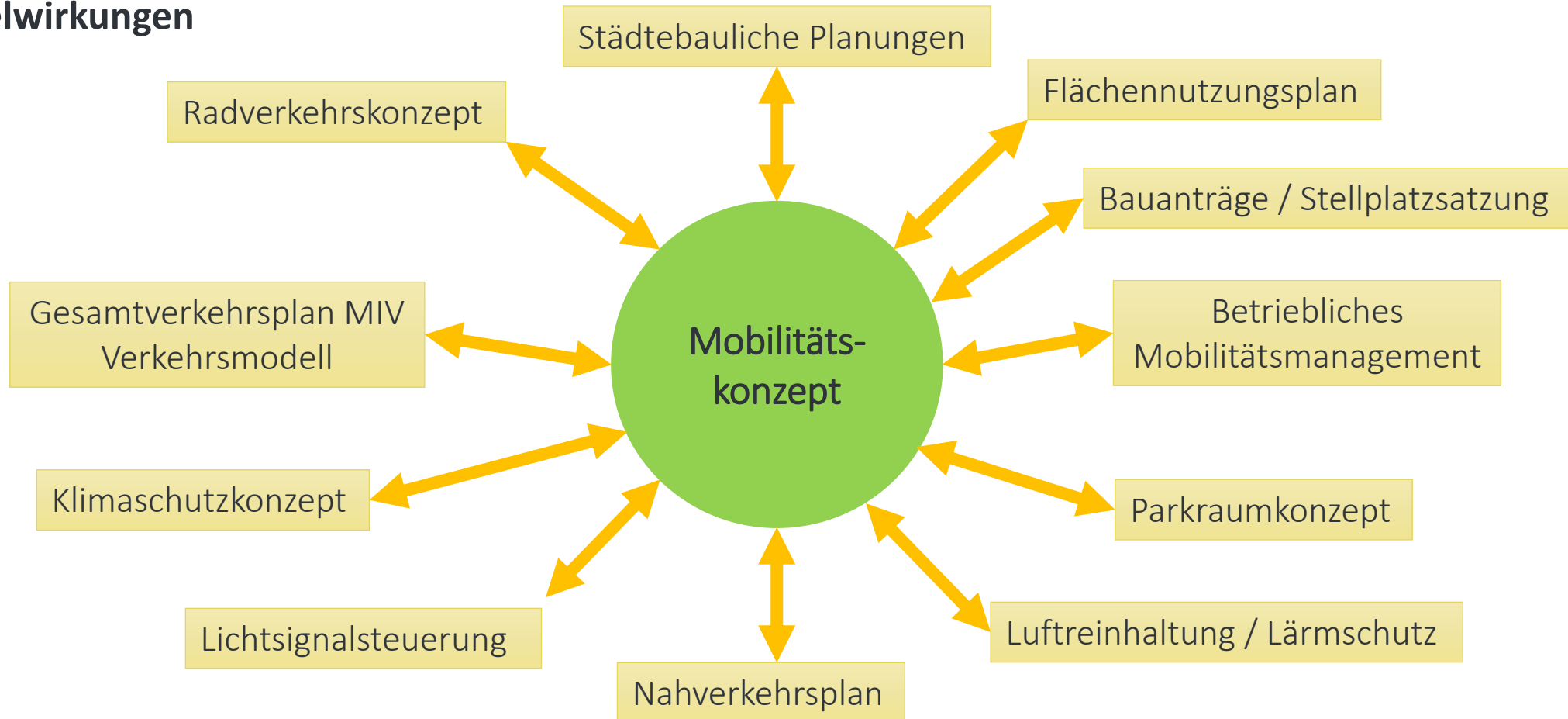
## Zieldefinition Modal-Split

### Zieldefinition Modal-Split



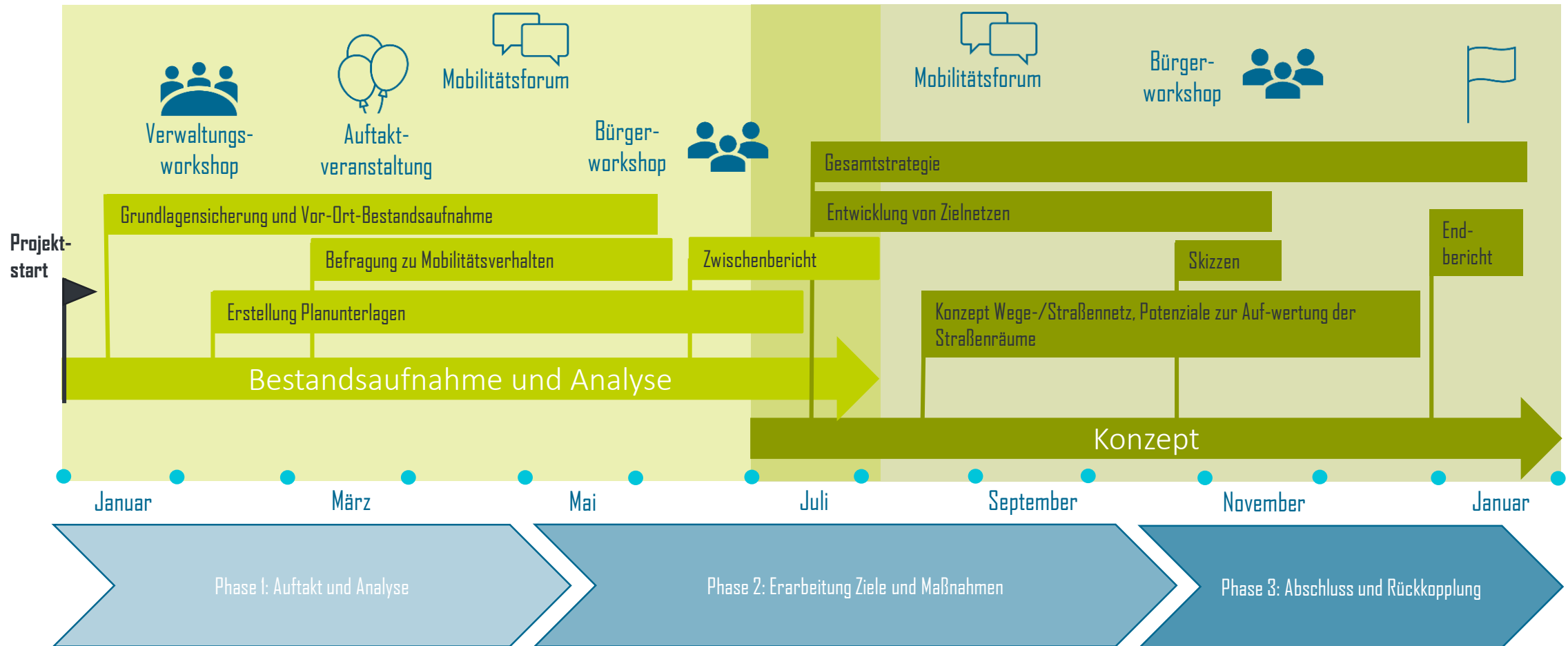
# MOBILITÄTSKONZEPT 2030+

## Wechselwirkungen





# PROZESSÜBERSICHT IM ÜBERBLICK





# BETEILIGUNG



## Verwaltungsworkshop



- 3. März
- Relevante Mitarbeitende der Stadtverwaltung



## Auftaktveranstaltung



- 21. April
- Bürgerschaft, Fraktionsvertretende



## Mobilitätsforum / Expertenrunde

- 8. Mai + 18. September
- Fraktionsvertretende, Ortsbeiratsvorsitzende, TÖP, relevante Planende der Stadtverwaltung sowie der Tochterbetriebe



## Bürgerworkshop

- 23. Mai + 11. Oktober
- Einwohnerschaft sowie Stakeholder (Betriebe, Firmen, Institutionen,..)

# ZENTRALE ERGEBNISSE VERWALTUNGSWORKSHOP



## 1. Politik

- Braucht gemeinsame Ziele, die konsequent von allen mitgetragen werden
- Die finanziellen Mittel müssen entsprechend dieser Ziele eingesetzt und gebündelt werden
- Klare politische Aufträge an die Verwaltung

## 2. Finanzierung

- Teilweise durch Förderprojekte
- Über andere Mittel: strategischer Einsatz muss forciert werden

## 3. Öffentlichkeitsarbeit

- Steigerung der Präsenz und Transparenz über die Kosten und Nutzen der Mobilitätswende in der öffentlichen Wahrnehmung
- Welche Zielkonflikte bestehen in der Mobilität? An welchen Stellen müssen Kompromisse gefunden werden?

## 4. Verwaltung

- Vorbildfunktion wahrnehmen und aktiv nach außen tragen
- Pilotprojekte und Verkehrsversuche

➤ Interdisziplinäre, abteilungsübergreifende Zusammenarbeit!

# ERGEBNISSE AUFTAKTVERANSTALTUNG



## Rückmeldungen und Bedarfe der Einwohnerschaft

### ÖPNV

- Anforderungen: zuverlässig, barrierefrei und an die Bedarfe angepasst
- Höhere Frequenz der Busse

### Individualverkehr

- Soll aus der Innenstadt verdrängt werden: mehr Raum für Menschen
- Autoverkehr soll „unbequem“ werden → Umstieg auf Rad, ÖPNV oder alternative Angebote

### Radverkehr

- durchgängiges Radwegnetz für Neustadt
- Errichtung von geeigneten Radwegen, um Sicherheit zu gewährleisten

### Parken

- Behinderung von Fußgängern, Rollstuhlfahrern und Personen mit Kinderwagen durch Gehwegparken
- Keine kostenlosen Parkplätze / zentrale Parkplätze zu günstig
- Mehr Parkplätze für Menschen mit Behinderung in der Stadt



**Umsetzung einer „positiven Verkehrspolitik“: weniger Autos, mehr Fuß- und Radwege, Reduzierung bzw. Vermeidung von CO2 → Die Stadtspitze soll als Vorbild vorangehen**

# ZWISCHENFAZIT

---

- Neustadt verzeichnet bereits Rückgang des Pkw-Wegeanteils um 9 % (2011 bis 2022)
  - Zeitgleich deutlicher Zuwachs Fahrrad und Pedelec, ÖV trotz Pandemie gleichbleibend
  - Mobilitätsangebote in Neustadt schon umfangreich:
    - Dichtes ÖPNV-Netz (Bahn, Bus, MoD), Ergänzung durch Ruftaxi
    - 9 Carsharing-Stationen
    - 16 Bikesharing-Stationen
    - 31 E-Ladestationen
  - Großes Interesse + Beteiligung der Bürger bei Auftaktveranstaltung am 21.04.2023
- ➔ Großes Potenzial an weiterer CO<sub>2</sub> Einsparung durch Vorantreiben des Mobilitätskonzepts



# HANDLUNGSFELDER

---

- Mobilität und Verkehrslenkung – MIV und ÖPNV
  - z.B. Förderung der Multimodalität, Ausbau von Carsharing-Angebot, Konzept der Stadt der kurzen Wege,...
- Radverkehr
  - z.B. Schaffung eines zusammenhängenden Radnetzes, Aufstellen hochwertiger Fahrradabstellanlagen,...
- Fußgänger und Verkehrssicherheit
  - z.B. direkte Wegeverbindungen schaffen, Verbesserung von Querungsstellen,...
- Parkraummanagement und öffentlicher Raum
  - z.B. umfassende Parkraumbewirtschaftung, Prüfung und Ausweitung von Park & Ride,...
- Mobilitätsmanagement und Bewusstseinsbildung
  - z.B. Regelmäßige Evaluierung der relevanten Kennzahlen, intensives Bewerben des öffentlichen Verkehrs,...



# ARBEITSPHASE

---

1. Mobilität und Verkehrslenkung – MIV und ÖPNV
2. Optimierung des Radverkehrs
3. Fußgänger und Verkehrssicherheit
4. Parkraummanagement und öffentlicher Raum
5. Mobilitätsmanagement und Bewusstseinsbildung

# FAZIT UND AUSBLICK

---

- **Was nehmen wir von heute mit?**
- **Herzliches Dankeschön an alle Mitwirkende**
- **Ausblick auf kommende Veranstaltungen**
  - 1. Bürgerworkshop 23. Mai
  - 2. Mobilitätsforum 18. September
  - 2. Bürgerveranstaltung 11. Oktober

**Vielen Dank**  
für Ihre  
Mitarbeit!